

# A352: Abriss und Neubau der Wietzebrücke starten

Bauzeit beträgt zwei Jahre / Vorbereitungen starten am Sonnabend, 14. März

**LANGENHAGEN.** Die Autobahn GmbH startet im März 2026 mit dem Ersatzneubau der Wietzebrücke im Zuge der A352. Die Brücke befindet sich zwischen dem Autobahndreieck Hannover-Nord und der Anschlussstelle Langenhagen-Kaltenweide und besteht aus zwei Teilbauwerken, die nacheinander abgerissen und neu gebaut werden.

Der Neubau entsteht in Ortbetonbauweise: Die Ortbetonbauweise ist ein Verfahren im Bauwesen, bei dem der Beton direkt an der endgültigen Einbaustelle in eine vorbereitete Schalung gegossen wird und dort aushärtet. Für den Neubau der Brücke entsteht so ein Überbau aus Beton, in den Spannglieder eingelegt

werden. Sobald der Beton seine notwendige Festigkeit erreicht hat, kommen die Spannglieder zum Einsatz. Sie verlaufen im Inneren des Bauwerks und werden vorgespannt. Diese Vorspannung sorgt dafür, dass der Beton dauerhaft zusammengedrückt wird, dabei erhält die Konstruktion ihre hohe Tragfähigkeit und bildet das stabile Grundgerüst für die zukünftige Fahrbahn. Insgesamt ist die Wietzebrücke 20,70 Meter lang.

Die Einrichtung der Verkehrssicherung findet von Sonnabend, 14. März, bis Freitag, 20. März, statt. In dieser Zeit wird der Verkehr in beide Fahrrichtungen zeitweise einspurig über den Seitenstreifen an der Baustelle vorbeigeführt. Im Zeitraum zwi-

schen Montag, 23. März, und Freitag, 10. April, werden die Mittelstreifenüberfahrten zur späteren Verkehrsumschwenkung hergestellt. Während dieser Bauphase stehen den Verkehrsteilnehmenden zwei Fahrstreifen in beide Fahrrichtungen zur Verfügung.

Ab Freitag, 17. April, wird der Verkehr komplett auf die Fahrbahn Richtung Dortmund umgelegt. Fortan stehen bis zur Fertigstellung der ersten Brückenhälfte zwei Fahrstreifen in Fahrtrichtung A2/Dortmund und ein Fahrstreifen in Fahrtrichtung A7/Hamburg zur Verfügung.

Die Gesamtbauzeit beträgt voraussichtlich zwei Jahre. Die Gesamtprojektkosten betragen 7,5 Millionen Euro.

# Badminton: Langenhagen sichert sich den Aufstieg

Die Spielgemeinschaft SSV/SC Langenhagen schafft am letzten Spieltag der Saison den Aufstieg in die Landesliga

**LANGENHAGEN (EH).** Am letzten Spieltag der Saison kam es zum entscheidenden Badminton-Duell um den Aufstieg zwischen der Spielgemeinschaft (SG) Limmer/Seelze und der SG SSV/SC Langenhagen. Beide Teams standen vor der Begegnung an der Tabellenspitze: Langenhagen führte mit 19:5 Punkten knapp vor Limmer/Seelze mit 18:6 Punkten.

Langenhagen lieferte einen starken Start. In den Herrendoppel setzten sich Jochen Bartels und Stefan Moses gegen Julian Völkers und Florian Bruns durch, ebenso gewannen Jan Kaufhold und Arne Stangel gegen Daniel Arnold und Stephan Migge.

Im Damendoppel gelang Limmer/Seelze der Ausgleich. Hannah Tracht und Jona Neubacher gewannen gegen Madita Hänjes und Hanna Moses.

In den weiteren Spielen zeigte Langenhagen wieder seine Qualität: Jan Kaufhold und Malte Heuer gewannen ihre Einzel, das Mixed konnten Jochen Bartels



Nach einem erfolgreichen Spieltag sicherte sich die SG SSV/SC Langenhagen den Aufstieg in die Landesliga. privat

und Hanna Moses für sich entscheiden. Limmer/Seelze holte weitere Punkte im Einzel von Florian Bruns gegen Arne Stangel und Jona Neubacher gegen Madita Hänjes.

Am Ende feierte die SG SSV/SC Langenhagen einen verdienten 5:3-Erfolg und krönt damit eine insgesamt sehr erfolgreiche Saison mit dem Aufstieg in die Landesliga.

# Deutlicher Sieg in Hildesheim

SVL/Aegir dreht Partie in Hildesheim und feiert klaren 22:13-Auswärtssieg

**LANGENHAGEN.** Die Langenhagener Wasserballer plagten vor dem Auswärtsspiel bei Hellas Hildesheim wie so häufig Personalnöte. Mit der Unterstützung einiger Reservespieler aus der zweiten Mannschaft wurden die Ausfälle halbwegs kompensiert und man konnte immerhin mit vier Auswechselspielern antreten. Spielertrainer René Euscher schwor seine Mannschaft vor Spielbeginn darauf ein, die eigene Fehlerquote möglichst gering zu halten und nach Möglichkeit die routinierten Hildesheimer um den ehemaligen Europameister Dirk Schütze nicht ins Rollen kommen zu lassen. Bei den Spielern war die Erinnerung an die letzte Saison noch sehr lebendig. In der Vorsaison wurde die Langenhagener Mannschaft in Hildesheim förmlich überrollt und mit einer 4:19-Niederlage nach Hause geschickt.

Im ersten Viertel musste sich die Auswärtsmannschaft vorkommen wie bei einem Déjà-vu. Trotz bester eigener Chancen

stand es bereits nach etwas mehr als zwei Minuten 3:0 für die Gastgeber. Nicht nur Mannschaftskapitän Dirk Röbger fühlte sich an das Vorjahr erinnert, als ebenfalls nach einem Viertel bereits eine sehr hohe Hildesheimer Führung auf dem Protokoll stand. Allerdings gelang der Auswärtsmannschaft diesmal bis zur vierten Minute durch einen Doppelschlag von Jonas Boyemann der Anschluss zum 2:3. Hiervon ließen sich die Hildesheimer jedoch überhaupt nicht irritieren, sondern zogen bis zur sechsten Minute auf 6:2 davon. Kurz vor Ende des ersten Viertels betrieb René Euscher mit dem 6:3 noch etwas Ergebniskosmetik.

Mit dem, was nach der ersten Viertelpause passieren sollte, war nach dem bisherigen Spielverlauf überhaupt nicht zu rechnen.

Die Hildesheimer verloren vor dem von Marcel Überheide gut gehüteten Langenhagener Tor vollkommen den Faden und ließen selbst klarste Torchancen ungenutzt. Die Langenhagener hin-

gegen brachten fast jeden eigenen Angriff im Hildesheimer Tor unter und drehten somit im zweiten Viertel das Spiel zu den eigenen Gunsten. So wurden beim Spielstand von 10:6 für Langenhagen/Aegir die Seiten gewechselt.

Im dritten und vierten Viertel fand die Hildesheimer Offensive wieder zu eigener Stärke zurück, allerdings wurde die Langenhagener Führung durch eine sehr engagiert verteidigende Mannschaft weiter ausgebaut, da auch zahlreiche Konterangriffe erfolgreich umgesetzt werden konnten. Am Ende stand ein aufgrund einer sehr guten Mannschaftsleistung verdienter deutlicher Auswärtssieg fest. Mit dem klaren Sieg war zum Anfang des Spiels definitiv nicht zu rechnen. Umso erfreuter zeigte sich Spielertrainer René Euscher mit der Leistung der angereisten Spieler.

Die Langenhagener Tore erzielten Japarizde (5), Euscher (9/1), Boyemann (5), Schäfermeier (1) und Blümcke (2).

# Die Schützengesellschaft ist ihm ein besonderes Herzensanliegen

Feiert am 19. März seinen 90. Geburtstag: Wilhelm Fricke

**LANGENHAGEN.** Wilhelm Fricke feiert am 19. März seinen 90. Geburtstag.

Geboren im Jahr 1936 in Hannover, zog er 1959 nach Langenhagen, wo er bis heute fest verwurzelt ist.

Beruflich startete Wilhelm Fricke im Straßenbau, bevor er ins VW Werk nach Stöcken wechselte. Dort war er mehr als 40 Jahre als Vorarbeiter tätig – engagiert, verlässlich und geschätzt von Kollegen und Vorgesetzten.

Auch privat hat er vieles bewegt: Er ist Vater von fünf Kindern, Großvater von fünf Enkelkindern und durfte sich bereits über drei Urenkel freuen.

Ein besonderes Herzensanliegen ist ihm seit 1973 die Schützengesellschaft Langenhagen.



Mit großem Einsatz unterstützte er den Verein über Jahrzehnte, unter anderem als Jugendtrainer, Jugendleiter und Hauswart.

Sein leidenschaftliches Engagement prägt die Schützengesellschaft bis heute.

Die Familie, Freunde und Wegbegleiter gratulieren Wilhelm Fricke herzlich zu seinem besonderen Ehrentag und wünschen ihm weiterhin Gesundheit und viele schöne Momente.

Engagiert, verlässlich und geschätzt: Geburtstagskind Wilhelm Fricke.

Foto: privat

# Jugendworkshop „Musik verbindet“

**LANGENHAGEN.** Für ein internationales Jugendprojekt zwischen Langenhagen und der Partnergemeinde Bijeljina werden Gastfamilien gesucht. Im Rahmen von Workshops zum Thema Musik und kultureller Austausch besuchen zehn Jugendliche und zwei Betreuer aus

Bijeljina Langenhagen. Die Jugendlichen werden Anfang Juni sowie Mitte August erwartet. Gesucht werden Familien, die bereit sind, einen Jugendlichen für einige Tage aufzunehmen. Auch Musikvereine, Chöre oder andere Gruppen, die sich mit Musik beschäftigen, sind herzlich ein-

geladen, sich an dem Projekt zu beteiligen. Das Projekt dient zugleich als Vorbereitung für eine geplante Jugendreise im nächsten Jahr nach Bijeljina und zur Expo 2027 in Belgrad. Interessierte können sich melden bei: E-Mail: zeljokshalom@aol.com, Telefon: (0173) 6 06 54 38.

**Angebote von Montag 16.02. bis Samstag 21.03.2026**

**Schweinefleisch**

- Schweinefleisch ohne Knochen 1 kg **5.49** (AB 2 STÜCK **4.99**)
- Hackfleisch vom Schwein 1 kg **3.33**
- Schweineschulter ohne Knochen 1 kg **3.99**
- Schälrippen vom Schwein 1 kg **3.33**
- Mariniertes Schweinefleisch für Schaschlik 1 kg **5.99**
- Marinierte Holzfallersteaks aus der Schweineschulter 1 kg **3.79**
- Schweine Nacken mariniert ohne Knochen in Scheiben 1 kg **6.99**

**MIX Markt**

- Hähnchenschkel ohne Knochen mit Haut, mariniert 1 kg Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung **7.59**
- Hackfleischröllchen „CEVAPCICI“ aus Schweine- und Rindfleisch, tiefgefroren 900 g Pack, 1 kg = 6,66 **5.99**
- Gemüsetopf Gurken mit Tomaten je 1850 ml Gl, Abtr. 1 kg = 4,34 **3.99**
- Eiscreme mit Vanillegeschmack oder Schokogeschmack im Waffelbecher je 780 ml Pack, 1 L = 4,61 **3.59**
- NATURA Erfrischungsgetränke versch. Sorten je 3,001 L Fl, 1 L = 0,50 **1.49**
- „BELLY AIST“ Weinbrand, 40% vol. 0,5 L Fl, 1 L = 17,98 **8.99**
- Schaschlikspieße 10 Stk, 50 cm 1 Pack. **11.-**
- Grill-Holzkohe-Briketts 2,5 kg Sack, 1 kg = 1,60 **3.99**
- Picknick Grill aus Edelstahl 2mm, klappbar 1 St. **100.-**
- Aus der Zapfanlage Bier versch. Sorten, je 1 L Fl. zzgl. Pfand 0,25 **2.-**

**Frühlingswoche bei Mix Markt**

**Vahrenheide**

09:00 - 19:00 Mix Markt 18 OHG  
09:00 - 18:00 Vahrenheider Markt 6  
30179 Hannover-Vahrenheide

**Laatzen**

Mix Markt 122 OHG  
Lange Weihe 65  
30880 Laatzen

**Hannover**

09:00 - 19:00 Mix Markt Hannover  
09:00 - 19:00 Schierholzstr. 128  
30655 Hannover

\*Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro inkl. MwSt. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Diese Angebote gelten nur in den nachfolgenden werbenden Märkten.